

B 60 2008 - 2035	Entwicklung und Erprobung standort- angepasster Anbausysteme für Sachsen unter dem Einfluss des Klimawandels	Anbautechnischer Versuch
-----------------------------------	---	-------------------------------------

1. Versuchsfrage:

Erarbeitung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel hinsichtlich Fruchtfolge, Düngung, Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Beregnung und Sortenwahl für Sachsen und deren Umsetzung in praxistaugliche Empfehlungen zur Sicherung und Stabilisierung wirtschaftlicher Erträge.

Angebaute Fruchtarten

Winterraps Wintergerste/ZF: Phacelia Körnermais Kartoffel Winterroggen

2. Versuchsort:

Baruth

Landkreis

Bautzen

Prod.gebiet

D

3. Prüffaktoren:

Faktor A – Bodenbearbeitung

Faktor B – Anbauintensität

Faktor C – Beregnung

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision des Versuches lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:

Bodenbearbeitung	Anbauintensität	Wi-Gerste bei 86 % TS dt/ha	Körnermais bei 86 % TS dt/ha	Kartoffeln Frischmasse dt/ha	Wi-Roggen bei 86 % TS dt/ha	Wi-Raps bei 91 % TS dt/ha
wendend	extensiv	69,3	115,5	435,9	63,7	46,5
	reduziert	76,6	120,4	477,0	67,7	48,7
	integriert ohne Beregnung	80,6	121,9	504,8	67,8	49,1
	integriert mit Beregnung	90,6	133,5	609,5	68,9	48,6
konservierend	extensiv	60,1	114,9	472,3	61,9	44,8
	reduziert	69,8	122,3	497,9	65,6	46,7
	integriert ohne Beregnung	74,0	115,9	519,6	64,3	48,8
	integriert mit Beregnung	87,2	127,3	601,7	70,1	49,1
GD 5 % gepoolt (A)		1,9	6,1	33,3	2,8	1,2
GD 5 % gepoolt (AB)		2,8	7,2	21,0	2,8	1,5

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- In zwei Versuchsjahren reagierten Wintergerste, Winterroggen und Kartoffeln auf eine zunehmende Bewirtschaftungsintensität mit deutlichen Mehrerträgen. Vor allem bei Wintergerste bewirkte 2009 die Bewässerung einen hohen Ertragszuwachs.
- Der Bewässerungseffekt war auf Grund der Niederschlagsverteilung 2009 bei Körnermais, Kartoffeln und Raps wesentlich geringer bzw. nicht nachweisbar. 2010 führte die Bewässerung vor allem bei Kartoffeln und abgeschwächt bei Mais zu deutlichen Mehrerträgen.
- Aussagen zur Wirksamkeit der unterschiedlichen Bodenbearbeitung können nach zwei Versuchsjahren nicht getroffen werden.
- Ableitungen im Hinblick auf acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel erfordern langjährige Versuche.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76, Frau Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung Referat: 71 Pflanzenbau, Nachwachsende Rohstoffe Bearbeiter: Dr. habil. E. Albert	Erntejahr 2009 – 2010
--	---	--